

**Verlag von Wilh. Engelmann
in Leipzig.**

[12699.]

In kurzem erscheint:

**Beziehungen
der Sonnenfleckenperiode
zu
meteorologischen
Erscheinungen auf der Erde.**

Von

Dr. G. Hahn.

Mit 2 lithogr. Tafeln. gr. 8.

Brosch. ca. 5 M.

Handlungen, welche Nova nicht annehmen, bitte, gef. zu verlangen.

Leipzig, den 3. April 1877.

Wilh. Engelmann.

[12700.] Ich versandte folgendes Circular. Handlungen, welchen dasselbe nicht zugegangen sein sollte, wollen gef. verlangen:

IV. Circular 1877.

**Deutsche Revue über das gesammte
nationale Leben der Gegenwart.**

Berlin, Ende März 1877.

Durch Gegenwärtiges erlaube ich mir Ihnen von dem Erscheinen folgender neuen Zeitschrift Kenntniß zu geben (Heft 1., welches auf Verlangen, als Probenummer, gratis zu thätiger Verwendung versandt wird, erscheint Ende April oder Anfang Mai), für welches ich Ihr besonderes Interesse in Anspruch nehmen möchte. Die gestellten Bedingungen sind, wie Sie sich überzeugen werden, so günstig, daß Ihr dem Unternehmen gewidmetes Interesse ein in jeder Beziehung lohnendes sein dürfte.

**Deutsche Revue
über das
gesammte nationale Leben
der Gegenwart.**

In Verbindung mit
Prof. Dr. **Birnbaum** (Leipzig), Dr. **G. Breslau** (Berlin), Prof. Dr. **Carriere** (München), Prof. Dr. **Felix Dahn** (Königsberg i. Pr.), Prof. Dr. **Gareis** (Gießen), Prof. Dr. **Huber** (München), Prof. Dr. **Kirchhoff** (Halle a. S.), Dr. **J. Landgraf** (Stuttgart), Prof. Dr. **Laspeyres** (Gießen), Dr. **Schasler** (Berlin), Prof. Dr. **Seiz** (München), **Carus Sterne** [Dr. Ernst Krause] (Berlin), **Ad. Strodtmann** (Berlin),

herausgegeben von
Richard Fleischer.

Seit Jahren wird in Deutschland allgemein die Nothwendigkeit anerkannt, eine umfassende nationale Revue zu besitzen, die in jeder Nummer eingehend jedes einzelne Gebiet des öffentlichen Lebens, der Wissenschaft, Kunst und Literatur behandelt.

Alle bestehenden populären Zeitschriften, welchen Titel sie auch führen mögen, dienen hauptsächlich der Unterhaltung oder berühren nur zeitweise, ohne Zusammenhang, einzelne

Gebiete durch beliebige Abhandlungen, ersetzen aber nicht den allgemein gefühlten Mangel einer wahrhaft nationalen deutschen Revue.

Eine solche Revue wird durch Ausführung des nachstehenden Programms ins Leben gerufen werden.

Die „Deutsche Revue“ soll zweimal monatlich im Umfange von ca. 8 Bogen Lexikon-*Octav* erscheinen und wird in nachstehende Abtheilungen eingetheilt sein:

A. Oeffentliches Leben.

1. Politit.
2. Nationalökonomie und Statistik.
3. Handel, Gewerbe und Industrie.
4. Landwirtschaft.

B. Wissenschaft, Kunst und Literatur.

1. Staats- und Rechtswissenschaft.
2. Geschichte, Geographie, Philosophie.
3. Medicin und Naturwissenschaft.
4. Kunst und Literatur.

C. Feuilleton.

In demselben werden Romane, Novellen, populärwissenschaftliche Abhandlungen u. von hervorragenden Autoren veröffentlicht werden.

Jedes einzelne Fach wird in jeder Nummer von einer Autorität in demselben in allgemein verständlicher Weise behandelt und alle wichtigen Fragen, Fortschritte u. besprochen werden, so daß die ganze Zeitschrift in jeder Nummer eine umfassende nationale Revue bilden wird, wie sie in Deutschland noch nicht besteht und in welcher Form sie ein allgemeines Bedürfniß ist.

Die Revue soll kein kritisches Organ sein, sondern die einzelnen Fächer in objectiver Darstellung behandeln und nur nebenbei hervorragende neue Erscheinungen in der Literatur besprechen.

Die ständigen Mitarbeiter, resp. Herausgeber der einzelnen Berichte sind:

Birnbaum (Landwirtschaft),
Breslau (Geschichte),
Carriere und **Huber** (Philosophie und Aesthetik),
Felix Dahn (Germanische Urgeschichte),
Gareis (Staats- und Rechtswissenschaft),
A. Kirchhoff (Geographie),
Landgraf (Handel, Gewerbe und Industrie),
Laspeyres (Nationalökonomie und Statistik),
Schasler (Kunst),
J. Seiz (Medicin und Gesundheitspflege),
Carus Sterne (Naturwissenschaft).

Diesen Autoritäten wird sich eine Reihe anderer hervorragender Autoren anschließen, so daß in jeder Nummer immer die besten Kräfte in den einzelnen Fächern vertreten sein werden. Unter Anderen haben ihre Mitwirkung zugesagt: **Bluntschli** (Heidelberg), **Bauernfeld** (Wien), **Clausius** (Bonn), **Karl Emil Franzos** (Wien), **Jakob Falke** (Wien), **A. Graefe** (Halle a. S.), **Fr. Harms** (Berlin), **R. Hamering** (Graz), **A. Held** (Bonn), **H. Hettner** (Dresden), **Wilhelm Maurenbrecher** (Königsberg i. Pr.), **Max Ring** (Berlin), **D. Roquette** (Darmstadt), **Sacher-Masoch** (Wien), **Ulrici** (Halle a. S.), **E. Wichert** (Königsberg i. Pr.), **A. Wilbrand** (Wien), **A. Wolf** (Graz), **Rob. Zimmermann** (Wien), **E. Zittel** (München) u. n. A.

Durch das Feuilleton wird die Revue eine werthvolle Unterhaltungslectüre bieten und werden in demselben auch populärwissenschaftliche Abhandlungen von den ersten Gelehrten veröffentlicht werden.

Die „Deutsche Revue“ wird deshalb an Reichhaltigkeit alle bestehenden Zeitschriften über-

treffen und einen klaren Ueberblick über das gesammte nationale Leben geben, sowie zur Förderung der allgemeinen Bildung beitragen, indem sie alle Fragen, Fortschritte u. auf dem politischen, wirthschaftlichen, literarischen und wissenschaftlichen Gebiete behandelt.

Wir hoffen, daß die Deutsche Revue, die ein neues Programm besitzt und mit keiner bestehenden Zeitschrift in Concurrrenz treten soll, als ein nationales Organ, allen Gebildeten und allen Fachmännern willkommen sein und mit warmer Theilnahme begrüßt werden wird.

In der Probenummer werden außer den einzelnen Berichten enthalten sein:

Ueber das germanische Fehdewesen von **Felix Dahn**.

Die Schutzheiligen. Novelle von **E. von Bauernfeld**.

Professor **Hydra**. Ein Characterbild aus Oesterreich von **Karl Emil Franzos**.

Bezugsbedingungen:

Der vierteljährliche Abonnementspreis der Revue beträgt 4 M. 50 A. ordinär. — Hiervon gewähre in Rechnung 25 % und 13/12 Exemplare, gegen baar 33 1/3 % und 7/6 Exemplare. Es dürfte auch der kleinsten Handlung, der Natur des Unternehmens nach, nicht schwer werden, eine Partie von 7/6 Exemplaren abzusetzen, wodurch Ihnen ein Gewinn von über 40 % zufallen würde.

Vorläufig wird Heft 1. als Probenummer gratis ausgegeben werden. Berechnung tritt erst bei Heft 2. pro I. Quartal ein. Ebenso stelle ich Ihnen Prospective in beliebiger Anzahl (Probe finden Sie beiliegend), mit Bücher-Bestellzettel versehen, gratis zur Verfügung. Handlungen, die sich besonders energisch für dies Unternehmen verwenden wollen, liefere ich gern zur Beilage für Zeitungen u. u. die nöthigen Prospective mit Firma gratis, sowie ich überhaupt etwaigen Wünschen, den Vertrieb betreffend, gern Rechnung trage. Auch die sich mit Colportage befassenden Firmen mache ich auf diese Zeitschrift ganz besonders aufmerksam.

Ich ersuche Sie, mir auf beigegehenden Bestellzetteln Ihren Bedarf gef. angeben zu wollen und begrüße Sie

Hochachtungsvoll

Carl Habel

(C. G. Laderich'sche Verlagsbuchhandlung).

[12701.]

**Heyse,
Skizzenbuch, Lieder und Bilder.**
Geh. 5 M., in Rechnung mit 25 % (13/12), baar 33 1/3 % (9/8); pro Einband berechnen wir 1 M.

In den nächsten Tagen beginnt die Ausgabe der fest und baar bestellten Exemplare. Die Bestellungen sind so reichlich eingetroffen, daß wir kaum in der Lage sein werden, Exemplare a condition mitzusenden. Der Satz einer zweiten Auflage ist aber sofort begonnen. Von dieser werden wir wohl das Versäumte nachholen können. Die eingegangenen a cond.-Bestellungen sind sorgfältig notirt.

Berlin, 30. März 1877.

**Besser'sche Buchhandlung
(W. Herz).**